

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 576

### **Jakob Unrest: ‚Kärntner Chronik‘ • Urkunden zur Geschichte Kärntens**

Papier • I + 82 Bl. • 20,5 x 14 • bairisches Sprachgebiet (Kärnten?) • um 1500-1515

Bl. 1r, 22-26 (bes. 24v-25r), 36v-37r, 48v-49r, 60r-61v, 72r-73r, 81r-v dunkel und fleckig, Bl. 26-30 brauner Fleck am oberen Rand.

Bleistiftfoliierung von Rudolf Ehwald, zählt hinteres fliegendes Blatt als Bl. 82, vorderes fliegendes Blatt mit moderner Bleistiftfoliierung I (wohl von Maria Mitscherling, Amtszeit 1975-1997); ältere, fehlerhafte Bleistiftpaginierung auf den Rectoseiten. Wz.: Anker zur Gruppe PICCAnker, V 181-206 (überwiegend Österreich, 1500-1515) Waage zur Gruppe PICCWaage, VI 97-99 (Linz, Krems 1502-1505). Lagen (Bl. 82 nicht berücksichtigt): 6VI<sup>72</sup> + (VI-3)<sup>81</sup>. Vorne fehlt mindestens eine Lage. Reste von Reklamanten 12v, 36v. Schriftraum: 14,5 x 9, durch rote Tintenlinien abgegrenzt, 5v-6r Begrenzungslinien wohl korrigiert. 22-23 Zeilen, rot liniert, jedoch hat der Schreiber gelegentlich die Linien nicht beachtet, z. B. 1r: 22 Zeilen auf 23 Linien. Schrift: ein Schreiber, Kanzleikursive mit kalligraphischen Zügen; 57v letzte Zeile von anderer Hand. Marginalien, Zeigehände und Notazeichen von mehreren Händen, 16.-18. Jh. Rubriziert, rote Überschriften vor Textanfängen, Abschnitte durch Item-, Nota- und Alineazeichen im Text oder am Rand markiert, gelegentlich Leerzeilen.

Einband (18. Jh.): Pappdeckel, mit gelblichem Papier überzogen, Ecken und Rücken aus Schweinsleder. Zuvor bereits mit einem älteren Einband versehen, einige unbenutzte Löcher von vorheriger Bindung. Die Verschmutzung an Anfang und Schluß sowie an den Lagengrenzen zeigt an, daß die Hs. längere Zeit ohne Einband aufbewahrt wurde.

Geschichte: Entstanden um 1500-1515 (Wz.befund), nach der Schreibsprache im bairisch-österreichischen Sprachgebiet, aus inhaltlichen Gründen sehr wahrscheinlich in Kärnten.

Am 9. 7. 1799 als Geschenk Herzog Ernsts II. von Sachsen-Gotha-Altenburg an die Bibliothek gekommen: *DONVM. SERENISIMI A. D. VIII. IUL. A. C. MDCCLXXXVIII* (1r; vgl. WUNDERLE, S. XVIf., XIX, 117, 339), gleichlautend in -> Memb. II 145. Auf Spiegel des VD oben hsl. Bleistifteintrag von der Hand des Bibliothekssachbearbeiters Artur Darr (Amtszeit 1922-1956): *Vgl. hierüber Akten 8430/41. / Dr. Großmann Wien* (Karl Großmann), darunter Signatur (Tinte, von Ehwald) und weitere Notiz von Darr. Rücken unten kleines, weitgehend abgeriebenes Signaturschild.

Schreibsprache: bairisch mit leichten überregionalen Ausgleichstendenzen.

UKERT, S. 91.

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 532-532b. - MITSCHERLING, S. 27 Nr. 95.  
Beschreibungen im Internet: HSA-BBAdW:  
[http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/gotha\\_700345130000.html](http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/gotha_700345130000.html) = Gotha, Herzogl. Bibliothek, Chart. B 576, beschr. von H. NIEWÖHNER, Zella-Mehlis, Februar 1943, 26 S., sowie Original der Ehwald-Beschreibung. - Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/16797>.

#### **1r-48r Jakob Unrest: ‚Kärntner Chronik‘ (unvollständig).**

(Anfang fehlt) *Bischof Adalbinus, der hette cristenlichen gelawben gern in dem rechten gotlichen orden gehalten, der zoch selbs aus in die lanndt ... - ... also haben die von Osterreich die lanndt Kernndtn vnd Crain inne gehabt vntz auf die zeyt, do man zalt vierzehenhundert vnd neunzig jar hundred vnd neun vndfun(von anderer Hand über die Randbegrenzung:))ffczig jar.*

Ed.: S. F. HAHN, *Collectio monumentorum veterum et recentiorum ineditorum* (...), Bd. 1, Braunschweig 1724, S. 479-536 (mit Adelslisten, s. u.), nach Hannover, LB, Ms XIII 783, 1r-25r.

Der Textverlust am Anfang umfaßt ca. ein Viertel des Textes und entspricht HAHN, S. 479-489.12. Vgl. K.GROSSMANN (Hg.), *Jakob Unrests Österreichische Chronik*, Weimar 1957 (MGH Scriptorum NS 11), S. XIV-XVI, Hs. genannt S. XIV Anm. 1; W. STELZER, in: *VL 10* (1999), Sp. 85-88. Abschnitt über Margarete Maultasch durch Zwischenüberschrift >Nota< (46v) hervorgehoben.

**48r-54v Jakob Unrest: ‚Kärntner Adelsliste‘. Teil 1: Grafen und Klosterstifter.**

>Hie nach vindet man, wiewuil grafen im lanndt Kernndten gesessen vnd der closter stifter gewesen seinn<. (Folgt Leerzeile. Neben Textbeginn am linken Rand:) >Item<. (Text:) Phaltzgraue in Kernndtn, nun die von Gortz genant ... - ... sie vechten dan mit dem schwert vmb denn heyligen cristenlichen gelawbenn.

Ed.: HAHN, S. 523-528, in Chart. B 576 mehrere Absätze ausgelassen (S. 526 2. Abs., S. 527 1. und 2. Abs.), außerdem kleinere Abweichungen und Umstellungen. Zum Text vgl. P. WIESFLECKER, Zur Adelsliste in Jakob Unrests Kärntner Chronik, in: G. PFEIFER (Hg.), Hss., Historiographie und Recht. Winfried Stelzer zum 60. Geburtstag, Wien/München 2002 (MIÖG, Ergänzungsbd. 42), S. 167-189, hier S. 171-178.

**54v-61r Jakob Unrest: ‚Kärntner Adelsliste‘. Teil 2: Niederadel.**

>Hie nach ist verschrybenn der adell so in Kernndtn gewesen ist, herrn, ritter vnd der gmain adel, der aller in zwainhundert vnd zwayunddreyszig jarn abgestorben ist<. (Nach 2 Leerzeilen:) >Item<. Die herrn von Pleyburg ... - ... >Item<. Die Lannspurger von den Turn im Lauentall, der letz genant Hanß ist in dem hungarischen krieg auf dem krapfeld erschossen wordenn, dem got vnd allen gelawbigen seeln genedig sey. Amen.

Ed.: HAHN, S. 528-536, Hs. abweichend: große Auslassung (S. 535 Absatz *Ciffnar* bis S. 536 Absatz *Reysintzer*), außerdem kleinere Auslassungen, Zusätze, Umstellungen, Schluß abweichend. Zum Text vgl. WIESFLECKER (s. 48r-54v), hier S. 178-186.

**61r-62r Annalistische Nachricht über den Hunneneinfall in Kärnten und Dalmatien im Jahr 425.**

>Item<. Als man zalt nach Cristi vnsers (61v) lieben herrn geburt vierhundert vnd funffundzwanzigkh jar ... - ... vnd gewan die vnd darneben vil namhafftiger stet in wä(62r)lischenn lannden, als ir vor gehort habt.

**62r-63r Annalistische Nachrichten über St. Veit an der Glan für 1292-1497.**

>Item<. Als man zalt tawsent zway hundert vnd zwayundneuntzigkh jar ist die stat zw sand Veit ... - ... got der almechtig wolle vnns hinfur mit seinen gottlichen gnaden vor solichen grossen plagen genedigklichen behueten. Amen.

Vgl. zu diesem Anhang <sup>2</sup>VL 10, Sp. 86.

63v leer

**64r-74r Friedrich III., römischer König: Erweiterung und Erneuerung der Kärntner Landhandfeste von 1338 und 1414. St. Veit an der Glan, 14. 1. 1444.**

>Hie nach volget die lanndshannndtuest vnd die freyhait, so dem lanndt Kernndtn von den loblichen fursten von Osterreich gegeben ist, die sie vnd ir voruordern mit irem pluet erfochtenn vnd erworben haben<. Wir, Fridrich, von gots gnadenn romischer kunig ... Wie wol wir von angeboren guetigkayt genaygt sein, aller vnser vndertan vnd getrewen nutz (64v) vnd bestes zw bestellen ... (65r) Wir, Ernst, von gots gnaden ertzherzog zw Osterreich ... (66v) Des ersten: wer bey guetem gericht vnd mit stiller gewer ... - ... geben zw sand Veyt in Kernndtn an Eritag vor sand Anthonii tag nach Cristi geburt vierzehnhundert vnd darnach in dem vierundvierzigistn jar, vnnsere reich im vierden jarn. (Darunter:) *Commissio domini regis in consilio*.

Ed.: H. MEGISER (Hg.), Lands-Handvest des löblichen Ertzhertzogthumbs Khaerndten (...), [Leipzig] 1610, S. 23-26 (Schreiben Friedrichs III.), 13-17 (Text der inserierten Bestätigung von 1414). Regest: H. WIESSNER, Die Kärntner Geschichtsquellen 1414-1500, Klagenfurt 1972 (Monumenta Historica Ducatus Carinthiae 11), S. 86f. Nr. 205. Vgl. C. FRÄSS-EHRFELD, Geschichte Kärntens 1: Das MA, Klagenfurt 1984, S. 412-416 (bes. 413), 605. Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Cgm 704, 2r-9v (dort ebenfalls mit den Texten von Chart. B 576, 75v-81r); vgl. SCHNEIDER (1984), S. 48f. (Lit.).

**74v-75r Friedrich III.: Bestätigung der Kärntner Lehen (Schadlosbrief). St. Veit an der Glan, 29. 12. 1444.**

Wir, Fridrich, von gots gnaden romischer kunig ... Als weiland vnnsere vordern hertzen der obgenanten lannd ... - ... geben zû sand Veit in Kernndtn an sand Thomas tag von Kannedelberg anno etc. im vierundvierzigisten jar. Unter der Schriftraumbegrenzung: *Commissio domini regis in consilio*.

Ed.: MEGISER, S. 18. Regest: WIESSNER, S. 90f. Nr. 215 (Datum dort: 21. 12. 1444, Original wohl datiert *sandt Thomastag* [= 21. 12.; fehlt von *Kandelberg* = Thomas Beckett, 29. 12.]).

**75v-80r Friedrich III.: Bestätigung der Landesrechte Kärntens. St. Veit an der Glan, 5. 1. 1444.**

*Wir, Fridrich, von gots gnaden romischer künig ... tûn kûndt offenntlich mit dem brief, das fur vns komen sind vnser lieben getrewen, vnnser lanndtlewt vnnsers ertzherzogtûmbs zu Kernndtn ... - ... der geben ist zw<sup>o</sup> sannd Veyt in Kerndtn an Sûntag vor der heyling dreyer kûnig tag nach Cristi gebûrt im vierzehenhundert vnd vierundvierzigisten jar, vnnsers reichs im vierden* (ans Ende der folgenden Leerzeile geschrieben:) *jar.*

Ed.: WIESSNER, S. 82-84 Nr. 203. Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Cgm 704, 10r-13v.

**80r-81r Maximilian I., römischer König: Ausschreiben an den Landeshauptmann von Kärnten betr. die Kärntner Gerichtsbarkeit. Wien, 17. 1. 1494.**

*Wir, Maximilian, von gots gnaden romischer kunig ... (80v) Als ettlich zeyt her die gemain lanndsrecht ... - ... geben zw Wienn an Freytag sand Anthonien tag nach Cristi geburt vierzehenhundert vnd im vierundneuntzigisten, vnners reichs des romischen im achten vnd* (unter der Schriftraumbegrenzung:) *des hungrischen im vierden jarn.*

Ed.: MEGISER, S. 36f. Regest: WIESSNER, S. 273 Nr. 689; Ausgewählte Regesten des Kaiserreiches unter Maximilian I. 1493-1519. Bd. 1: Maximilian I. 1493-1495. Österreich, Reich und Europa 1493-1495. Bearb. von H. WIESFLECKER unter Mitwirkung von M. HOLLEGGER, K. RIEDL und I. WIESFLECKER-FRIEDHUBER, Wien/Köln 1990 (RI XIV,1), S. 42 Nr. 333, dort auch zu Überlieferung und Lit. Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Cgm 704, 14r-v.

81v leer